

Niederschrift

über die 36. öffentliche Sitzung

des Ortsbeirates Bad Wilhelmshöhe

am **Donnerstag, 16. Mai 2019, 19:00 Uhr**

im Klassenraum im Neubau neben der Cafeteria, Reformschule, Kassel

3. Juni 2019

1 von 6

Anwesende:

Mitglieder

Anja Lipschik, Ortsvorsteherin, B90/Grüne

Armin Ruda, Stellvertretender Ortsvorsteher, SPD

Stefan Beckmann-Metzner, Mitglied, SPD

Brigitte Borbein, Mitglied, CDU

Dorothea Fischer, Mitglied, parteilos

Mirjam Hageböling, Mitglied/Schriftführerin, parteilos

Dr. Achim Link, Mitglied, CDU

Anke Seibert-Schmidt, Mitglied, parteilos

Ulrike Siebert-Karl, Mitglied, SPD

Teilnehmer/-innen mit beratender Stimme

Dr. Rainer Hanemann, Stadtverordneter im Stadtteil, SPD

Entschuldigt:

Brigitte Görgner, Mitglied, CDU

Dieter Beig, Stadtverordneter im Stadtteil, B90/Grüne

Magistrat/Verwaltung

Anne Grimm, Straßenverkehrs- und Tiefbauamt

Tagesordnung:

1. Straßenbaumaßnahme Integration von Radfahrstreifen in der Druseltalstraße (L 3218)
2. Radverkehrskonzept der Stadt Kassel
3. Radweg Höhe Holzfeldner
4. Nachfolge Bäderärztin
5. Verkehrsbelastung und Spielplatz Wigandstraße
6. Nachfolge Schiedsperson
7. Parksituation am Kleintierzoo Rammelsberg
8. Versetzung der Dialog-Displays
9. Mitteilungen

Die Ortsvorsteherin Anja Lipschik eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden des Ortsbeirates und die Gäste, die Radverkehrsbeauftragte der Stadt Kassel Frau Anne Grimm sowie Frau Sabine Oschmann von der HNA. Die fristgerechte Ladung und Beschlussfähigkeit werden festgestellt. Die Niederschrift der letzten Sitzung liegt vor und wird genehmigt.

Es gibt Ergänzungswünsche zur Tagesordnung: der Punkt Lärmberechnung auf der Baunsbergstraße / Tempo 30 nachts wird abgelehnt (7 Ja, 2 Nein bei 0 Enthaltungen) und soll im Juni regulär auf die Tagesordnung gesetzt werden. Als weitere Tagesordnungspunkte werden das Radverkehrskonzept, die Parksituation am Kleintierzoo Rammelsberg und die Versetzung der Dialog-Displays im Stadtteil jeweils einstimmig bei 0 Enthaltungen mit aufgenommen. Die ergänzte Tagesordnung setzt sich wie folgt zusammen:

1. Straßenbaumaßnahme Integration von Radfahrstreifen in der Druseltalstraße (L 3218)
2. Radverkehrskonzept der Stadt Kassel
3. Radweg Höhe Holzfeldner
4. Nachfolge Bäderärztin
5. Verkehrsbelastung und Spielplatz Wigandstraße
6. Nachfolge Schiedsperson
7. Parksituation am Kleintierzoo Rammelsberg
8. Versetzung der Dialog-Displays
9. Mitteilungen

Vor Beginn der Sitzung findet eine Bürgerfragestunde statt.

1. Straßenbaumaßnahme Integration von Radfahrstreifen in der Druseltalstraße (L 3218)

Im Rahmen der derzeitigen Baumaßnahme ist in der Druseltalstraße (L 3218) zwischen Hasselweg und Baunsbergstraße die Integration von Radverkehrsstreifen geplant. Es handelt sich um eine Hauptroute im Verkehrsentwicklungskonzept 2030. Auf einer Länge von insgesamt 1,3 km soll beidseitig ein durchgehender Radfahrstreifen mit einer Breite von 2 m angelegt werden. Die restliche Fahrbahn von 6,5 m teilt sich in zwei KFZ-Streifen von 3 m und 3,5 m auf.

An den einmündenden Straßen werden die Radfurten rot eingefärbt, der restliche Radverkehrsstreifen wird farblich nicht hervorgehoben. An den Querungsstellen Brandenburger Straße und Frankenstraße werden die Querungen für den Radverkehr verbessert. Linksabbiegenden Radfahrer müssen künftig nicht mehr vom ganz rechten Fahrstreifen auf die Linksabbiegespur wechseln, sondern bekommen mit der Fußgängerampel eine Aufstellfläche zur indirekten Querung und einer Nullabsenkung.

Der OBR Bad Wilhelmshöhe bedankt sich bei Frau Grimm für die detaillierte Vorstellung und hat die Straßenbaumaßnahme positiv zur Kenntnis genommen.

2. Radverkehrskonzept der Stadt Kassel

Frau Grimm stellt das Radverkehrskonzept der Stadt Kassel vor. Zur Förderung des Radverkehrs in der Stadt Kassel wurde eine Gesamtstrategie erarbeitet. 20 Strecken und 5 Knoten wurden untersucht. Ziel ist es bis 2030 den Radverkehrsanteil in der Stadt Kassel auf 7-14 Prozent zu steigern durch:

1. ein durchgehendes, sicheres und attraktives Radverkehrsnetz
2. die Möglichkeit des sicheren und komfortablen Befahren von Hauptverkehrsstraßen
3. ausreichende Diebstahl- und witterungsgeschützte Abstellmöglichkeiten an Start- und Zielpunkten

Die Radverkehrsförderung soll dazu beitragen, den Flächenbedarf im städtischen Raum zu senken, die Sicherheit zu erhöhen und Unfälle mit Radfahrern zu reduzieren, die Luftqualität zu verbessern, dem Lärm entgegen zu wirken sowie den CO₂-Anteil und damit den Gesamtenergiebedarf in der Stadt Kassel zu senken.

Das Konzept ist mit großer Beteiligung aller Akteure entstanden. Es handelt sich bislang nur um ein Konzept, keine Entwurfs- oder Ausführungsplanung. Es soll am 24. Juni in der Stadtverordnetenversammlung verabschiedet werden.

Beschluss:

Der OBR Bad Wilhelmshöhe hat das Radverkehrskonzept positiv zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig bei einer Enthaltung

3. Radweg Höhe Holzfeldner

Beschluss:

Der OBR Bad Wilhelmshöhe bedankt sich für die Antwort vom 29.03.2019 und bittet den Magistrat dafür Sorge zu tragen, dass an der Druseltalstraße 1 auf der Höhe von Holz-Feldner – hier wird regulär der Radverkehr geführt – eine „Schuppenplatte“ für Seheingeschränkte kombiniert mit einer Nullabsenkung zu installieren entsprechend der gegenüberliegenden Fahrbahnseite.

Insbesondere für mobilitätseingeschränkte Personen, Kinderwagen, E-Bikes und den Radverkehr ist eine Nullabsenkung zwingend erforderlich.

4 von 6

Abstimmungsergebnis: Einstimmig bei (0) Enthaltungen

4. Nachfolge Bäderärztin

Der OBR Bad Wilhelmshöhe stellt fest, dass derzeit im Stadtteil eine Bäderärztin fehlt. Die Ortsvorsteherin Anja Lipschik wird diesbezüglich weitere Informationen einholen.

5. Verkehrsbelastung und Spielplatz Wigandstraße

Nach Informationen der Anlieger hat sich der Spielplatz in der Wigandstraße abends zu einem Treffpunkt für Jugendliche entwickelt mit lauten Trinkgelagen. Die Hinterlassenschaften (Zerbrochene Glasflaschen, Unrat, menschlicher Kot) stellen ein großes Problem für kleine Kinder dar, die am nächsten Morgen dort spielen möchten.

Beschluss:

Der OBR Bad Wilhelmshöhe bittet den Magistrat dafür Sorge zu tragen, dass die städtischen Streetworker den Spielplatz Wigandstraße aufsuchen und sich des Anliegens annehmen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig bei (0) Enthaltungen.

6. Nachfolge Schiedsperson

Da noch immer niemand seit dem Ausscheiden von Herrn Horn gefunden wurde, bittet die Ortsvorsteherin die Mitglieder des Ortsbeirates erneut intensiv Menschen im Stadtteil anzusprechen und vorzuschlagen.

7. Parksituation am Kleintierzoo Rammelsberg

Beschluss:

Der Ortsbeirat Bad Wilhelmshöhe bittet den Magistrat der Stadt Kassel hier Abhilfe zu schaffen und kurzfristig durch entsprechende Maßnahmen das Parken von dem Rammelsberg zu reglementieren und durch eine entsprechende straßenverkehrliche Regelung die Zufahrten zum Zoo für Autos zu reduzieren.

Begründung:

- wild Parken

- erhöhtes Parkaufkommen durch Besucher des Kleintierzoos
- dadurch erhöhte Gefahr für Kinder, Fußgänger
- enge Zufahrt - Schwierigkeiten bei entgegenkommenden Fahrzeugen
- kaputter Zaun von privaten Gärten und entstehende Reparaturkosten
- unzureichende Beschilderung vor der Zufahrt mit der Bitte, dass unten geparkt werden soll
- erhöhtes Besucheraufkommen in den letzten Jahren
- das Anliegen besteht seit vielen Jahren und schon mehrfach wurde versprochen, hier durch entsprechende Maßnahmen einzugreifen
- Parken im Landschaftsschutzgebiet; Antrag des OBR Bad Wilhelmshöhe vom 23.01.2014

Abstimmungsergebnis: Einstimmig bei (0) Enthaltungen

8. Versetzung der Dialog-Displays

Beschluss:

Der Ortsbeirat bittet den Magistrat, ein Dialog-Display in der Baunsbergstraße auf Höhe des Freibades aufzustellen.

Begründung:

Hier gibt es durch das Freibad, die Anwohnerinnen und Anwohner, sowie das hohe Verkehrsaufkommen der Hauptverkehrsstraße eine gefährliche Situation. Derzeit stehen die zwei Dialog-Displays in Bad Wilhelmshöhe auf der Höhe vom Gutshof und auf der Druseltalstraße 4.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig bei (0) Enthaltungen

9. Mitteilungen

1. 08.04.: Umwelt- und Gartenamt: Blühstreifen
2. 09.04.: Ordnungsamt: Geschwindigkeitsmessung
3. 15.04.: Straßenverkehrs- und Tiefbauamt: Umsetzung des Halteverbots in der Brandenburger Straße
4. 16.04.: Hauptamt: Auszug aus der 40. Öffentlichen Sitzung des OBR Vorderer Westen TOP 3: Papierloser Ortsbeirat
5. 30.04.: E-Mail von Bernd Mart / Flüsseviertel: Ortstermin sonntags zur Besichtigung der Parksituation an der Fatimakirche

Termine:

6. 16.05.: Einladung des Oberbürgermeisters zur Eröffnung des Beachvolleyballplatzes auf den Stockwiesen

7. 01.07. 13 Uhr: Einladung zum 50-jährigen Bestehen des Alten- und Pflegeheims Luisenhaus (Brigitte Borbein und Brigitte Görgner nehmen von Seiten des Ortsbeirates teil)

6 von 6

Die nächste Sitzung des Ortsbeirats Bad Wilhelmshöhe findet statt am

Donnerstag, 27. Juni 2019 um 19 Uhr

Themen werden u.a. sein: Tempo 30 auf der Baunsbergstraße, Parksituation Heinrich-Wimmer Straße, Wegfall von 15 Parkplätzen am Freibad Wilhelmshöhe, Reformschule: Unterstützung des Ganztagsangebotes (Viola Jäger)

September-Sitzung: Radverkehr im Stadtteil

Ende der Sitzung: 22:02 Uhr

Anja Lipschik
Ortsvorsteherin

Mirjam Hageböling
Mitglied/Schriftführerin